

aus Tradition  
mit Verantwortung  
in deine Zukunft



Schulsanitätsdienst

Gymnasium Am Löhrtor

Prozessstand:

01. Februar 2019

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Ausbildung unserer Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter: Helfen Können für den Fall des (Un-) Falles .....</b>	<b>3</b>
1.1	Was tun Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter? .....	3
1.2	Wer kann Schulsanitäterin und Schulsanitäter werden? .....	3
1.3	Wie kann man Schulsanitäterin und Schulsanitäter werden? .....	4
<b>2</b>	<b>Defibrillator jetzt auch am Löhrtor .....</b>	<b>5</b>

# Konzept für den Schulsanitätsdienst am Gymnasium Am Löhrtor, Siegen

Das Leitbild unserer Schule „Aus Tradition, mit Verantwortung, in deine Zukunft“ wird getragen durch die acht Leitsätze des Schulprogramms, die das Leitbild praxisnah ausdifferenzieren. Das Schulsanitätsdienst-Konzept ist verknüpft mit folgenden Leitsätzen unseres Schulprogramms:

- Nr. 2 „Persönlichkeitsbildende Erziehung: Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Eltern zu selbstständigen und weltoffenen Persönlichkeiten“,
- Nr. 4 „Lebendiges Löhrtor: Wir pflegen eine Schulkultur als Lern- und Erfahrungsraum einer lebendigen Gemeinschaft“,
- Nr. 8 „Verantwortliches Handeln: Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler darin, sozial verantwortlich sich selbst, Anderen und der Gesellschaft gegenüber zu handeln.“

## 1 Ausbildung unserer Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter: Helfen Können für den Fall des (Un-)Falles

Seit 2011 gibt es an unserem Löhrtor-Gymnasium Schulsanitäter. Schülerinnen und Schüler sind im Rahmen des Schulsanitätsdienstes aktiv im Dienst, d.h. nach einem Dienstplan sind immer vier von Ihnen während der Pausen im Sanitätsraum neben dem Haupteingang, können aber auch während des Unterrichts von unseren Sekretärinnen Frau Pempeit und Frau Boch über Handy alarmiert werden.

Die Schulsanitäter des GAL nehmen an Übungen und verschiedenen Wettbewerben auf Stadtebene und Bezirksebene teil. Sie belegen dabei regelmäßig die ersten Plätze. Um immer wieder Schülerinnen und Schüler für diese wertvolle Arbeit zu motivieren, erhalten die Schulsanitäter eine eigene Glasvitrine, hier werden ihre Arbeit und ihre Erfolge dokumentiert, um dieser Arbeit eine angemessene Wertschätzung entgegenzubringen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Schulsanitätsdienstes erhalten zudem wertschätzende Anerkennung durch ihre jährliche Auszeichnung bei der Vollversammlung der Schülerschaft am letzten Tag des Schuljahres.

### 1.1 Was tun Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter?

- Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter leisten, einem Dienstplan folgend, Erste Hilfe bei Unfällen, Verletzungen und Krankheiten an der Schule, bei sportlichen oder anderen Schulveranstaltungen.
- Sie kümmern sich um die Wartung und Pflege des Sanitätsmaterials und den Sanitätsraum.
- Sie weisen auf Gefahrenquellen hin und/oder beseitigen diese.

### 1.2 Wer kann Schulsanitäterin und Schulsanitäter werden?

- Schulsanitäterin und Schulsanitäter kann jede Schülerin und jeder Schüler werden.



- Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an einer Erste-Hilfe-Grundausbildung, die innerhalb unserer Schule organisiert werden kann. Schülerinnen und Schüler der Unterstufe, die eine kindgerechte Ausbildung in Erster Hilfe abgeschlossen haben, können den Schulsanitätsdienst als Juniorhelferin bzw. Juniorhelfer unterstützen.

### 1.3 Wie kann man Schulsanitäterin und Schulsanitäter werden?

- Die Schule bietet eine freiwillige AG „Schulsanitätsdienst“ an.
- Die Kolleginnen und Kollegen Frau Stötzel, Frau Weber, Herr Mosler und Herr Weis führen, als Ausbilder des Deutschen Roten Kreuzes, regelmäßig Erste Hilfe Kurse für Schülerinnen und Schüler sowie Kolleginnen und Kollegen an unserer Schule durch.
- Als Kooperationslehrer koordinieren die betreuenden Lehrerinnen und Lehrer die Zusammenarbeit mit dem Kreisverband und der Ortsgruppe DRK-Mitte, von denen wir sowohl in Fortbildung, als auch bei Veranstaltungen unterstützt werden.
- Die Grundausbildung in Erster Hilfe dauert ca. 12 Zeit-Stunden, ab April 2014 gelten kürzere Ausbildungszeiten (ca. 9 Stunden).
- Außerdem treffen sich unsere Schulsanitäter zu regelmäßigen Fortbildungen mit einem über die Grundausbildung hinaus gehenden Lehrplan.

Neben anderen Einrichtungen unterstützt auch die Unfallkasse NRW den Schulsanitätsdienst. So wird unter anderem Material zu folgenden Unterrichtsthemen zur Verfügung gestellt ([www.unfallkassenrw.de](http://www.unfallkassenrw.de)):

1. Erstmaßnahmen bei ansprechbaren Verletzten.
2. Notruf und Alarmierung
3. Hyperventilation
4. Asthma und Heuschnupfen
5. Bewusstlosigkeit
6. Starke Blutungen an Armen, Beinen, Kopf und Rumpf
7. Zentrales Nervensystem, Gehirnerschütterung und Schädelbruch
8. Blutungen im Gesicht
9. Brustkorb- und Bauchraumverletzungen
10. Die Haut und Hautverletzungen am Kopf
11. Fingerverletzungen
12. Knieverletzungen
13. Sportverletzungen
14. Knochenbrüche
15. Zahnverletzungen
16. Fremdkörper in der Luftröhre
17. Einwirkungen von Hitze
18. Vergiftungen
19. Verätzungen
20. Diabetes
21. Krampfanfälle
22. Insektenstiche

## 23. Quetschungen und Amputationen von Fingern

### 2 Defibrillator jetzt auch am Löhrtor

Seit 2017 bekommen unsere Schulsanitäter eine Einweisung zum Gebrauch des neuen, schuleigenen Defibrillators. Unsere Schulsanitäter werden auch in der Bedienung des Defibrillators von den Kolleginnen und Kollegen Maren Beermann, Dennis Weis, Michaela Stötzel und Bernd Mosler als DRK-Ausbilder bzw. Ausbilder der DLRG regelmäßig fortgebildet.

Dank des besonderen Engagements unseres Schulsanitäters Niklas Benndorf und den großzügigen Spenden unserer Sponsoren Siegenia-Aubi, der Volksbank Siegerland und des Fördervereins des GAL konnten wir unseren eigenen Defi neben der Eingangstür zum Lehrerzimmer installieren. Ärzteverbände als auch Hilfsorganisationen treten sehr dafür ein, dass möglichst in vielen Betrieben und Einrichtungen solch ein Defibrillator stationiert wird. Um dem plötzlichen Herztod tatsächlich entgegenzutreten zu können, müssen aber auch alle Betriebsangehörigen geschult werden. Das Kollegium des Gymnasiums Am Löhrtor erhält regelmäßig diese notwendige Einweisung zur Reanimation mit Hilfe eines Defibrillators von den Ausbilderkolleginnen und –kollegen.

**Nur 20 % der Deutschen beginnen im Ernstfall mit den notwendigen Hilfsmaßen, in Skandinavien und Holland liegt die Ersthelfer-Quote bei 60 %. Dort lernen die Kinder bereits in der Schule Erste Hilfe – so auch am Löhrtor!**

Gymnasium Am Löhrtor  
Oranienstraße 27  
57072 Siegen  
Tel: 0271 – 51516  
Fax: 0271 – 22855  
Mail: [sekretariat@gal.de](mailto:sekretariat@gal.de)